

SEITE 3: LOKAL

Besondere Würdigung für den Hegering Volmarstein.

Jetzt und für die Zukunft

„Weidmannsheil“ - Besondere Würdigung für den Hegering Volmarstein

Beim Landesjägartag in Gütersloh erhielten die Jäger des Hegering Volmarstein eine besondere Würdigung für ihre geleistete Arbeit. Der Vorstand der Wildtier- und Biotopschutz-Stiftung Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Präsidiums-sitzung des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen hat beschlossen, dem Hegering Volmarstein mit dem Projekt „Biotopverbessernde Maßnahmen und Naturschutzleistungen im Bereich des Hegering Volmarstein über den Zeitraum 1991 bis 2017“, die besondere Würdigung 2017 der Wildtier- und Biotopschutz-Stiftung zu verleihen.

VOLMARSTEIN. Die Idee zur Bewerbung für den Biotophege-Preis 2017 kam den Volmarsteiner Jägern, als sie 2016 in Wetter-Albringhausen den 100. Streuobstwiesenbaum pflanzten. Mit dabei waren auch Jäger der ersten Stunde, die schon damals, also bereits 1991, mit der Neuanpflanzung einer Streuobstwiese, bestehend aus Äpfeln, Birnen, Kirschen und Pflaumen, den Grundstein für die heutige Bewerbung gelegt haben.



Beim Landesjägartag erhielten die Jäger des Hegering Volmarstein eine besondere Würdigung: Rainer Overhoff, Renate Krisor, Elmar Kersting, Achim Hasenkämper, Werner Böving (v.l.).
Foto: Otmar Benner

Dieses Ereignis weckte die Erinnerung an alte Tage und ließ den Gedanken aufkeimen, die vergangene Zeit chronologisch aufzuarbeiten. Die lückenlose Dokumentation war gar nicht einfach zu erstellen, da über so einen langen Zeitraum doch viele der Aktionen, Ereignisse und die dazu erforderlichen Investitionen nicht aktenkundig waren. Was mit der Anpflanzung von ein paar Streuobstwiesenbäumen vor mehr als 25 Jahren von einigen weitsichtigen Mitgliedern des Hegerings ins Leben gerufen wurde, trägt bis heute Früchte. Schon damals also alles richtig gemacht! Dass die heutigen Erben dieses Projektes nicht nur die Gegenwart verwalten, sondern

auch die Zukunft gestalten, zeigen die vielen Aktivitäten und gemeinschaftlich durchgeführten Unternehmungen dieser Jägerschaft. Diese Hegegemeinschaft hat sich die Pflege der frei lebenden Tierwelt und Sicherung ihrer Lebensgrundlagen zur Aufgabe gemacht. Diese ist umso leichter möglich, da Landwirte, Jagdpächter und die Mitglieder des Hegerings Volmarstein sich hervorragend ergänzen und sich seit jeher in allen Belangen gegenseitig unterstützen. Die vielen Maßnahmen des Hegerings für den Biotop- und Artenschutz dienen der Erhaltung und Sicherung vielfältiger Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt.

Erwähnenswert auch das Engagement in Sachen „Lernort Natur“. Denn schon seit vielen Jahren informieren die Jägerinnen und Jäger des Hegerings Volmarstein, mit der Rollenden Waldschule der Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr, Schulen, Kindergärten und auch behinderte Menschen über Natur- und Umweltschutz. Nur so ist es möglich, dass sich Schulklassen an der Säuberung von Wald- und Schutzgebieten bei Müllsammelaktionen gemeinsam mit den Jägern einfinden. In Wetter und ihren verschiedenen Ortsteilen ist die Rollende Waldschule mit Ihren Akteuren inzwischen zum festen Bestandteil vieler Veranstaltungen geworden.